

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



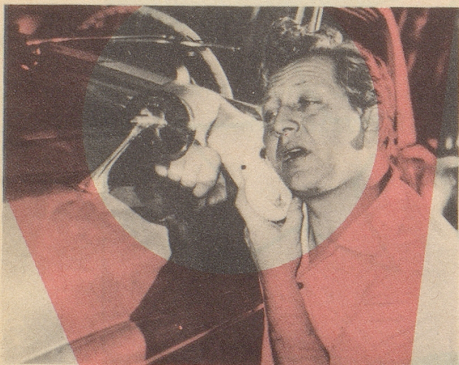
Nicht nur Sie — auch
Ihre Kinder brauchen
eine Unfallversicherung!

Winterthur
UNFALL

Hotel Kreuz, Langenthal

Angenehme Räume für Familien- und gesellschaftliche Anlässe. Grill und Spiess im Restaurant français. Indische Spezialitäten. Grosser Parkplatz. Automatische Kegelbahnen.

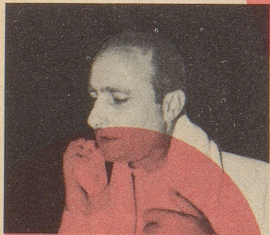
Tel. (063) 21935 Frau J. Wyss-Lorenzi



Verwenden Sie einen Thorens-Riviera ...

auch wenn Sie schon einen elektrischen Rasierapparat besitzen, der Sie befriedigt; denn Sie können den Thorens-Riviera wie eine Kamera aufziehen und sich beim Camping so gut rasieren wie zu Hause, ohne an ein Kabel gebunden zu sein ... ein grosser Vorteil! Sie können sich stets auf eine kräftige Feder verlassen: sie wird garantiert.

Überall in der Welt, in Peru wie auf den Inseln des Stillen



Ozeans, rasieren sich viele Tausende von Leuten mit dem Thorens-Riviera, unter ihnen berühmte Persönlichkeiten, wie z. B. Fangio.

Überraschung 1958



Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Thorens S.A. erhält jeder neue Käufer eines Rasierapparates Thorens-Riviera kostenlos den zusätzlichen Langhaarscherkopf im Werte von Fr. 12.-.

Preis komplett mit Etui Fr. 62.-. Für die Dame ist der Thorens-Riviera eine diskrete Haarschneidemaschine.

Thorens S. A. - Ste-Croix

THORENS
Riviera

Basel

Man kann nicht gerade sagen, daß man sich in Basel freut; dazu ist der Anlaß denn doch zu kleinlich-peinlich. Aber wenigstens ist Professor H. Hediger damals der Posten als Basler Zolidirektor vom Vorstand nicht nur wegen unpünktlichen Erscheinens um sieben Uhr (!) morgens und wegen einer Riesensumme von 70 Rappen, die bei der Abgabe herrenloser Vögel an Wärter der Zookasse mehr hätte zufließen sollen, verleidet worden. Worauf dann eben damals Prof. Hediger nach dem großzügigen Zürich abdampfte und siehe oben!

Genf

In Genf ist die «Rosenwoche» zum großen Teil wieder einmal verregnet worden. Spaßvögel schlugen vor, die Genfer sollten doch inskünftig statt der Rosen- eine Regenwoche veranstalten. Damit wäre man des schönen Wetters sicher.

Fleurier

In Fleurier sind infolge der Hinrichtungen in Ungarn zwei Prominente aus der PdA ausgetreten. Wie verlautet, sollen bald die restlichen Mitglieder der PdA auch noch abspringen. Aus Wut darüber, daß der Kreml mit seinem Getue der Partei immer wieder die besten Mitglieder wegnimmt.

Zürich

Der Vorstand der Genossenschaft Zoologischer Garten, unter Führung ihres Präsidenten Keller, gelang es, den wertvollsten Teil des Zürcher Zoos, Prof. Dr. Hediger, abzustofen. Dieser Züchtigungserfolg wird auf der ganzen Welt Aufsehen erregen. - In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, daß der Neubau im Zoo nicht als Affenhaus, sondern als Ruhesitz für überalterte Vorstandsmitglieder erstellt wird. Der Kosten wegen wird im Keller der neuen Anlage weder eine Spionen- noch Denunziantenanlage eingerichtet.

Verkehr

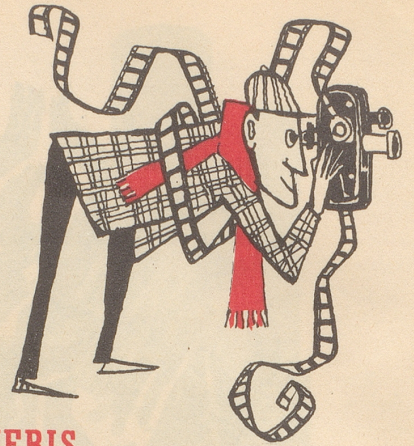
Die SBB bieten neuerdings den Inhabern von Generalabonnements an den Bahnhöfen von sieben Städten Mietautos zu ermäßigten Preisen an. Bravo! Das ist die einzig vernünftige Art von der Schiene, auf die Straße zu gehen.

Schwimmen

Der Schweizer Schwimmverband beschloß, keine Mannschaft an die Europameisterschaften in Budapest zu schicken. Nachdem man dort neuerdings beschlossen hat, wieder in Blut zu schwimmen ...

Sprache

In einer welschen Zeitschrift stand der schöne Satz: «Zum ersten Mal werden die Preisträger des Musikwettbewerbes *eurowisiert*». Hoffentlich werden sie aber für diejenigen, die keine Television haben, auch geberomünstert.



NEBIS

WOCHENSCHAU

An der Kamera:

Fährima, Röbi, wäss, Boris und Argus

Deutschland

Zwei Brüder aus Rüdesheim haben aus 10 000 Liter französischem Wein und 4000 Liter Trester Original-Rheingauwein hergestellt und verkauft. - Im Wirtschaftswunderland reimt sich der Wein nicht nur auf Rhein, sondern auch auf Trester.

Radio

In der Sendung «Blick ins Zeitgeschehen» (SWF) erlaucht: «Wenn Amerika einen Schnupfen hat, dann bekommt Europa eine Lungenentzündung ...»

Leichtmetall

Der Betriebsrat der Aluminiumhütte Badisch-Rheinfelden vermutet, daß nicht die Fluorgase im Fricktal Schäden anrichten, sondern daß ein Mangel an Mineralstoffen dafür verantwortlich sei. - Dieser Mangel an Mineralstoffen dürfte hauptsächlich in den Hirnwindungen der Betriebsräte akut sein.

Paris

Nach vierzehn Jahren wurde das Mobiliar der ehemaligen Nazi-Gesandtschaft in Paris versteigert. Ein Hitler-Oelgemälde und eine lebensgroße Photographie des deutschen Kaisers gingen zusammen für vierzig Franken weg. - Der Auktionar war hoch befriedigt. Er hatte die beiden Edelmenschen nicht so hoch eingeschätzt, sondern die Rahmen auf 39.50 Franken voranschlagt.

Bonn - Moskau

Die Demonstrationen gegen die russische Botschaft in Bonn wurde von den Russen den Deutschen mit scheinbar gleicher Münze heimgezahlt: Junge Russen bewarfen die deutsche Botschaft in Moskau mit Tintenfassern und andern Wurfgeschossen. Allerdings rührte die Polizei von Moskau keinen Finger. Wir haben hier ein typisches Beispiel für das, was der Kommunismus eh und je unter Freiheit verstand.